



Pressemitteilung RCN 05E2

Nürburg, 11.07.2021

160 Teams fuhren bei guten Bedingungen die 5. RCN-Veranstaltung Neue Sieger und ein neuer Tabellenstand

Ein volles Starterfeld mit 160 Teilnehmern trat bei der fünften und letzten Veranstaltung der Rundstrecken-Challenge Nürburgring 2021 vor der Sommerpause an. Die äußeren Bedingungen waren bei der „Westfalen-Trophy“ ideal - Sonnenschein und angenehme Temperaturen. RCN Serienmanager Willi Hillebrand: „Mit der Teilnehmerzahl sind wir sehr zufrieden. Wir haben guten Sport gesehen und die Meisterschaftsentscheidung wird wieder spannend. Wir werden sicherlich drei interessante RCN-Läufe nach der Sommerpause sehen.“

Die fünfte RCN-Veranstaltung wurde in zwei separaten Läufen, die jeweils über die Distanz von 13 Runden auf der Nordschleife gingen, ausgetragen. Im ersten Lauf siegten Marc Lutz Rühl/Christian Büllsbach (Idstein/Buchholz, Porsche Cayman) aus der Klasse V6. Büllsbach: „Es ist nichts spektakuläres passiert. Am Ende haben wir Lauf und Klasse gewonnen.“ Mikhail Charoudin/Tristan Hoornenborg-van der Hoek (beide Nürburg, Seat Leon) siegten in der Klasse F5 und belegten überraschend Gesamtplatz zwei. „Das Auto ist erst einen Tag zuvor fertig geworden. Wir haben heute die erste Testfahrt unternommen. Das Auto hat gut funktioniert, obwohl wir sicherlich noch einiges verbessern müssen.“

Platz drei für Horst Baumann (Bonn, Porsche Cayman) aus der V5, der diesmal ohne seinen im Urlaub weilenden Bruder Helmut unterwegs war. Die Sieger der VT2 Daniel Ostermann/Jürgen Roth (Schweich/Idar-Oberstein, BMW 330i) fuhren auf Rang vier vor Fabio Sacchi/Andreas Herwerth (Weinsteig/Bretzfeld, Porsche Cayman), die zweitplatzierten in der V5. Thomas Götschl (Schweiz, BMW Z4) siegte zum dritten Mal hintereinander in der stärksten Klasse V4 und holte damit Platz sechs im ersten Lauf: „Ich habe die ersten beiden Veranstaltungen aus beruflichen Gründen verpasst. Aber nach den drei Erfolgen muss ich mal über meine Chancen im Titelrennen nachdenken und dann vielleicht bei den nächsten drei Veranstaltungen angreifen.“

Im zweiten Lauf war Dr. Dr. Stein Tveten (Bad Honnef, Porsche 911 GT3 Cup) aus der RS7 siegreich. „Ein schöner Erfolg. Allerdings war das nur ein schwacher Trost, nach dem Ausfall mit dem BMW 325i in Lauf eins. Die Meisterschaftspunkte wären wichtiger gewesen.“ Rang zwei ging an



wige SOLUTIONS





den Sieger der RS3A Dario Stanco (Schweiz, Audi RS3 TCR), der erstmals mit dem Audi antrat. „Der Audi ist neuer als der Seat und schneller.“

Andreas Schmidt (Bonn, BMW M3) siegte in der RS6 und war als Dritter zufrieden: „Alles ist nach Plan gelaufen, aber schneller geht es nicht.“ Sacchi/Herwerth (Porsche 911 GT3 Cup) aus der RS7 erzielten ein weiteres Spitzenresultat an diesem Tag. Achim Wawer/Stefan Schmickler (Karlsruhe/Bad Neuenahr, Porsche Cayman) aus der RS3A fuhren auf Rang fünf. Volker Wawer: „Der erste Auftritt unseres neuen Autos. Wir müssen noch einiges verbessern, das Resultat war aber in Ordnung.“ Platz sechs für Volker Garrn (Guderhandviertel, VW Golf TCR) RS3A

Pech hatte bei dieser Veranstaltung Winfried Assmann (Golssen, Porsche 911 GT3 Cup), der nach zwei Reifenschäden eine vordere Platzierung verpasste. Ralf Kraus/Volker Strycek (Köln/Dehrn, Opel Astra TCR) mussten mit einem Bremsproblem vorzeitig aufhören.

Die Geschehnisse auf der Strecke beim fünften RCN-Lauf sorgten für einige Veränderungen in der Meisterschaftstabelle. Der Titelverteidiger und bisherige Tabellenführer Dr. Dr. Tveten sah in der Klasse V4 nach einem Unfall nicht die Zielflagge. „Ich war einen Moment unaufmerksam und konnte die Kollision mit einem vor mir fahrenden Auto, das plötzlich bremste, nicht mehr vermeiden.“

Aber auch der bisher zweitplatzierte Uwe Diekert (Marl, Opel Astra) aus der F2 verpasste ein Topresultat. „Nach den Tankrunden funktionierte meine Kupplung nicht mehr. Ich wollte die Prüfung im vierten Gang zu Ende fahren, in der Auslaufrunde gab sie dann endgültig ihren Geist auf.“

So übernahmen Lars Harbeck/Sven Markert (beide Berlin, BMW M240i Racing Cup), die allerdings keine optimale Punkteausbeute erzielten, da sie erneut in der dürrtig besetzten BMW-Cup-Klasse antraten, die Tabellenführung. Der Pole Jakub Glasse (BMW 325i) aus der V4 belegt aktuell Platz zwei vor Volker Garrn (Guderhandviertel, VW Golf TCR) aus der RS3A. Allerdings wurden bisher noch keine möglichen Streichresultate berücksichtigt. Wenn, wie vorgesehen, acht RCN-Veranstaltungen stattfinden werden, gehen zwei Streichresultate in die Wertung ein.

Unterstützt wird die Rundstrecken-Challenge Nürburgring 2021 von den Partnern ADAC, Hankook, Ravenol und H&R sowie weiteren Förderern.

RCN e.V.-Presse
presse@r-c-n.com
www.r-c-n.com

Tel: +49 (0) 2234 209830
Mobil: +49 (0) 171 8379304



wige SOLUTIONS

